



**Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Newsletter wollen wir Ihnen Informationen zum Haus Maria Immaculata und unserer Gemeinschaft geben.**

Liebe Leser und Leserinnen unseres Newsletters,

mit den Frühlingsbildern aus unserm Garten möchten wir Ihnen einen herzlichen Gruß zum Osterfest senden und Sie einladen, mit uns einzustimmen in diesen Hymnus aus dem kirchlichen Stundengebet:



*Zeichen schauen wir nun,
Irdisches wird zum Bilde hier;
denn das kreisende Jahr
lässt nach des Winters Frost und Nacht
den Frühling die Erde für Ostern bereiten.*

*Lasst uns loben den Herrn,
lieben die Werke, die er schuf,
froh erwarten den Tag,
der die Verheißung uns erfüllt!
Dem Vater, dem Sohne, dem Geist sei die Ehre!*



Ein frohes, gesegnetes Fest der Auferstehung!

Glaubenskurs für angehende ReligionspädagogInnen

Die Studierenden des 2. Semesters der Kathl. Hochschule trafen sich am 31. 03. im Haus Maria Immaculata zur Fortsetzung des Glaubenskurs. Thema am Vormittag war "Mein Umgang mit der Zeit, die eigene Zeit einteilen"
Dazu eine Bildbetrachtung
Jesus und die Sünderin
Unter dem Aspekt „Zeit gewinnen“



Nach der Mittagspause gab es ein Filmangebot: "Broken Silence". Inhaltlich ging es darum: ein Katäusermönch wird von seinen Mitbrüdern nach Indonesien geschickt, um bei der dort weilenden Besitzerin den auslaufenden Pachtvertrag für das Kloster zu verlängern.

"Ich muss nicht vergessen" - Kurs Trauerarbeit im Haus Maria Immaculata

Seit Januar 2014 gibt es eine Gruppe von Menschen, die sich regelmäßig alle zwei Wochen trifft, um ihre Trauer über den Verlust eines nahe stehenden Menschen zu verarbeiten. Dabei geht es vorrangig nicht um die akute Trauer wegen eines kürzlich Verstorbenen, sondern um die Trauer, die auf längere Zeit unverändert geblieben ist und „bearbeitet werden muss“. Die Gruppe wird geleitet von Frau Gabriele Leifeld (ausgebildete Trauerbegleiterin) und Sr. Constantia vom Haus Maria Immaculata.

Was ist, wenn die Zeit allein die Dinge nicht heilt? Sr. Constantia: In aller Regel weicht die akute Trauer nach einiger Zeit wieder dem Alltagsgeschehen. Der Tod wird akzeptiert, wobei besonders die Rituale bei der Verabschiedung, der Beerdigung und in der Liturgie hilfreich sein können. Auch die alltäglichen Aufgaben fordern dazu heraus. Aber manchmal lässt der Schock über den Tod eines nahe stehenden Menschen nicht nach. Bei besonders tragischen Todesfällen kommt dies häufig vor. Dann sollte der Trauer besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, manchmal auch durch professionelle Hilfe. Die Arbeit in einer Gruppe kann hier sehr hilfreich sein. Dabei kommt es darauf an, nicht ein vordergründiges Loslassen zu lernen, sondern Möglichkeiten zu erkennen, den lieben Verstorbenen in das Leben zu integrieren. Trauernde können lernen, dem Verstorbenen einen sicheren Platz im Leben zu geben, um mit allen Gedanken, Gefühlen und Erinnerungen an den Verstorbenen das eigenen Leben weiter zu leben.



[Lesen Sie hier den kompletten Beitrag zur Trauerarbeit im Haus Maria Immaculata.](#)

Kurse in der ersten Jahreshälfte 2014 Laden Sie sich hier die Kursausschreibungen als PDF-Dokument herunter oder schauen Sie auf [diese Seite unserer Homepage](#).

April

- **Kurs-Nr.: 1 14 27**
Wochenendseminar
Eutonie und Meditation
„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat darin zu wohnen“
(Theresia von Avila)

Mai

- **Kurs-Nr.: 1 14 30**
Tagesseminar
Tanztag
„Tanze um die Mitte, um in die Mitte zu kommen“
Meditative Tänze und Impulse zum Jahresbeginn
- **Kurs-Nr.: 1 14 35**
Kooperationsveranstaltung m. d. KBS Paderborn
Wochenendseminar
„Jakob auf der Spur“
Eine bibliologische Entdeckungsreise in die Jakobsgeschichte
- **Kurs-Nr.: 1 14 36**
Kooperationsveranstaltung m. d. KBS Paderborn
Paulinentag
„Wenn du glücklich sein willst“
- **Kurs-Nr.: 1 14 37**
Gestaltexerzitien
„Um Himmels willen – Wo ist Gott?“